

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht bei Zürich, 1937-04-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

68
Klaus Mann

13
Küsnacht bei Zürich
Schiedhalden-Str.33

den 1.II IV.37.

Lieber Johannes R. Becher -

Ihre Gedichte - von denen mehrere wirklich ganz ausserordentlich schön sind - habe ich an meinen Vater weiter^ggegeben.

(Nebenbei: ich habe mit dieser neuen Zeitschrift nicht das M i n d e s t e zu tun - sagen Sie das bitte auch den Kollegen, mit denen Sie zusammenkommen. Manuskript soll man schicken an Ferdinand Lion, c/o Oprecht.) Mein Vater schien von Ihren Versen s e h r angetan. Sie hätten dabei sein sollen, wie er heute, nach dem Mittagessen, das "Trunkene Sonett", den "Bach", den "Lionardo" und "Vorbei" mit schöner Betonung für Lion und für die Familie zum Vortrag brachte. ~~mit schönen, mit sehr guter Sprache~~. Das hätte Ihnen sicher Freude gemacht. Es ist sehr wohl möglich, dass bald einige von Ihren Versen in "Mass und Wert" erscheinen werden. Aber darüber werden Sie ja wohl bald Nachricht bekommen.

Es ist nett, dass doch noch ein Stück aus meiner Sammel-Buchbesprechung - der Abschnitt über den "Alcibiades", wie Sie mir schreiben - bei Ihnen erscheinen wird. Hoffentlich kriege ich bald das Belegexemplar - und das Honorar. Und schicken Sie mir doch bitte den Rest des Manuskriptes zurück!

In etwa zehn Tagen fahre ich in die Tschechoslowakei - meine neue Heimat! Ja, ich h a b e den Pass!! - , wo ich ein paar Vorträge zu halten habe; (in Prag, Pressburg u.s.w.) Der Titel des

60

